



Stadtentwicklung
Stadt im Dialog

Arbeitsprogramm 2024

Das Arbeitsprogramm 2024 des Münchner Forums entsteht in Zusammenarbeit der Leitungen der Arbeitskreise des Münchner Forums, der Vorsitzenden des Programmausschusses (Michael Schneider, Eric Treske), interessierter Mitglieder des Programmausschusses, der Projektgruppen und der Geschäftsführung (Caroline Klotz). Dieses Arbeitsprogramm wurde bei der Jahresversammlung des Programmausschusses am 07. Mai 2024 diskutiert und beschlossen. Es stellt den „roten Faden“ für unsere Arbeit im Jahr 2024 dar.

Herausgeber:
Münchner Forum – Diskussionsforum für Entwicklungsfragen e.V.
Programmausschuss
Schellingstr. 65
80799 München
Tel. 089 - 28 20 76
Fax 089 - 280 55 32
info@muenchner-forum.de
www.muenchner-forum.de
www.facebook.com/muenchnerforum/

Stand: 23.05.2024

Inhalt

1. Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte	5
1.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)	5
1.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘	5
1.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘	6
1.4 Arbeitskreis ‚Isar‘	6
1.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘	6
1.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘	6
1.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘	7
1.8 Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘	7
1.9 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘	8
1.10 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘	8
1.11 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS)	11
1.12 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)	12
1.13 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘	12
1.14 Treffen der Arbeitskreise und Projektgruppen.....	12
2. Themen in Bearbeitung	14
2.1 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘	14
2.2 Projektgruppe ‚BR-Studiobau erhalten‘	14
2.3 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘	14
2.4 Fachrunde Mobilität für die Münchner Altstadt.....	14
2.5 ‚IBA‘ Internationale Bauausstellung für die Metropolregion München mit dem Schwerpunkt „Mobilität“	15
2.6 Klimaherbst 2024: „Arbeit, Wirtschaft und Finanzen im Kontext der Klimakrise“ ...	16
2.7 Beitrag des Münchner Forums zur Jahresausstellung 2024 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung	16
2.8 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)	16
2.9 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)	17
3. Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘	18
4. Veranstaltungsreihe ‚Münchner Forum im Dialog‘	18
5. Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess	19
6. Themenvorschläge	19
6.1 Beteiligungsmöglichkeiten	19
6.2 Weitere Vorschläge	19

7. Medienpräsenz	19
7.1 STANDPUNKTE	19
7.2 Webseite, Facebook- und Instagram-Seite des Münchner Forums.....	20
7.3 Newsletter / Informationen zum Erscheinen der STANDPUNKTE.....	20
7.4 Podcasts / ‚Forum Aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW.....	21

1. Die Arbeitskreise und ihre Schwerpunkte

Die Arbeitskreise und Projektgruppen sind Seele, Herz und Sachverstand im Münchner Forum. Sie werden von engagierten Mitgliedern des Programmausschusses und des Vereins sowie von weiteren interessierten Personen aus der Stadtgesellschaft – Laien wie Fachleuten – gebildet. Genau diese Mischung macht unsere Arbeitskreise und Projektgruppen so belebend, weil das Über-den-Tellerrand-Schauen und das Einbringen neuer, auch ungewöhnlicher Gedanken selbstverständlich sind.

1.1 Arbeitskreis ‚Attraktiver Nahverkehr‘ (AAN)

Sprecher: Berthold Maier, Matthias Hintzen

Auch in Zukunft wird sich der AAN weiterhin für die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in München einsetzen. Konkrete Vorhaben bzw. Arbeitsschwerpunkte sind hier:

- Umsetzung des Nahverkehrsplans (NVP), v.a. Realisierung der Trampakete „A“ und „B“ aus dem NVP bis 2035 (wg. Klimaneutralität) sowie schnellstmögliche Umsetzung der U9/U29
- Verbesserung des Oberflächenverkehrs, d. h. vor allem weiterer Ausbau der Straßenbahn, sowie konsequente Beschleunigung bei Tram und Bus (Signalvorrang, eigene Spuren)
- Verbesserung (bzw. Wiederherstellung) der Betriebszuverlässigkeit im ÖV und Taktverdichtung (u.a. ganztägiger 5-Minutentakt der U-Bahn)
- Abstimmung von Verkehrs- und Siedlungsplanung (speziell SEM Nordost und Freiam)
- ÖPNV-Finanzierung

1.2 Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘

Leitung: Gunhild Preuß-Bayer

Der Arbeitskreis ‚Gesunde, lebenswerte Stadt‘ ist eine Kooperation vom Münchner Forum und dem Gesundheitsladen München e. V. Der AK beschäftigt sich vor allem mit Strategien zu Lärm-, Luft- und Hitzeschutz.

Für 2024 sind geplant:

- Begleitung der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes der Stadt München in den Jahren 2022-2024
- Weitere Exkursionen und Spaziergänge zu Lärm- und Hitzeschutz

1.3 Arbeitskreis ‚Innenstadt‘

Leitung: Peter Arnold

Es liegen keine Planungen für das Arbeitsprogramm 2024 vor.

1.4 Arbeitskreis ‚Isar‘

Leitung: Wolfgang Czisch, Benjamin David

Der Arbeitskreis ‚Isar‘ arbeitet eng mit der „Isarlust e. V.“ und dem Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘ zusammen. Es liegt in der Natur der Sache, dass der Fortschritt des Isar-Plans nördlich der Corneliusbrücke, also der innerstädtische Fortschritt des Isar-Plans, wie der erste Abschnitt: der Planung des südlichen Abschnitts, Zeit verschlingt. Daher muss die Entwicklung weiter beobachtet werden, bis Entscheidungen diskussionsreif sind. Die innerstädtische Isar wird in diesem Jahr erneut ein Thema sein. Im Sommer wird der Arbeitskreis ‚Isar‘ zusammen mit der Isarlust e.V. mehrere Podiumsdiskussionen durchführen, zum Beispiel zum Thema „der öffentliche Raum an der Isar“.

1.5 Arbeitskreis ‚Junges Forum‘

Koordination: Maria Schlüter, Bernhard Fischer, Mirko Schütz, Johanne Megele

Im Jahr 2024 möchten wir uns stärker mit dem AK ‚Wer beherrscht die Stadt?‘ vernetzen und austauschen. Für den Januar ist ein Vernetzungstreffen geplant, bei dem wir uns gegenseitig über unsere Projekte informieren und Möglichkeiten einer projektbezogenen Zusammenarbeit ausloten. Den Freistaat als wichtigen Akteur auf dem Immobilienmarkt in München möchten wir weiter im Blick behalten und in die Verantwortung nehmen. Dazu wollen wir uns konkreten Leerständen im Besitz des Freistaats oder seiner Gesellschaften widmen und uns – u. U. im Austausch mit anderen zivilgesellschaftlichen Initiativen in der Stadt – Aktionen überlegen, um dem Thema Aufmerksamkeit zu verschaffen.

Des Weiteren planen wir auch für 2024 wieder Exkursionen im Stadtgebiet.

1.6 Arbeitskreis ‚Kulturbauten‘

Leitung: Udo Bünnagel, Dr. Annemarie Menke

Ein zentrales Thema des AK ‚Kulturbauten‘ im Jahr 2023, der Neubau für das geplante Museum Biotopia, das nun im Verbund mit anderen naturkundlichen Museen Bayerns als Naturkundemuseum Bayern geplant ist, wird auch 2024 von Interesse sein; denn nach bisheriger Information ist weiterhin für dieses Museum ein Neubau aus Stahlbeton als neuer Nordflügel des Schlosses Nymphenburg nach den Plänen von Staab Architekten vorgesehen. Das bestehende Genetik-Institut soll abgerissen werden. Aber erst, wenn

Entscheidungen über das weitere Vorgehen des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und des Landtages vorliegen, wird sich der AK ‚Kulturbauten‘ auch im Jahr 2024 wieder mit diesem Projekt befassen können.

Für den Gasteig wurde im Dezember 2023 die Generalsanierung nach den Plänen von Henn Architekten beschlossen. Der AK ‚Kulturbauten‘ wird genau beobachten, wie das Projekt nun durchgeführt wird. Geplant ist eine eigene städtische Projekt-Gesellschaft in Partnerschaft mit einem Unternehmen aus der Baubranche, das allerdings erst in einer Ausschreibung ermittelt werden muss.

Ein weiteres Thema wird 2024 die Planung für das Konzerthaus im Werksviertel sein. Wenn Minister Blume genauere Angaben macht, was unter der „Redimensionierung“ des Projektes zu verstehen ist, kann der AK hierzu Stellung nehmen.

1.7 Arbeitskreis ‚Maxvorstadt / Kunstareal‘

Leitung: Martin Fürstenberg, Renate Kürzdörfer

Der AK ‚Maxvorstadt/Kunstareal‘ verfolgt die Empfehlungen aus dem „Bürgergutachten Kunstareal“ und dem „Masterplan Freiflächen“, speziell zur Verkehrsberuhigung sowie zur Gestaltung und Nutzung der städtebaulichen Räume im Kunstareal für alle Bürger.

Unsere Themen, die wir in geeignetem Rahmen im Jahr 2024 behandeln wollen:

- die Umsetzung der Oberflächengestaltung am Altstadtring Nordwest unter Einbeziehung der Anrainer
- die zeitliche, technische und finanzielle Machbarkeit der Ergebnisse aus dem "Open Kunstareal"-Wettbewerb 2023/24

Dabei setzen wir auf einen engen Schulterschluss mit dem Bezirksausschuss Maxvorstadt (BA 3) sowie auf die gute Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle Kunstareal.

Weitere Impulse des AK zur Entwicklung des Kunstareals sind in der STANDPUNKTE-Ausgabe 01/2022 zusammengefasst.

1.8 Arbeitskreis ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘

Leitung: N. N.

Nachdem die Leitungen des Arbeitskreises ‚Nachhaltige Quartiersentwicklung‘ 2023 ihre Arbeit niedergelegt haben, wurde auf der letzten Jahresversammlung der AK als „vorläufig ruhend“ eingestuft mit dem Hinweis, dass dieser aufgelöst wird, wenn keine Wiederbelebung stattfindet.

Eventuell wird der AK reaktiviert. Dazu fand am 09.04.2024 ein Gespräch der Programmausschuss-Vorsitzenden mit Herrn Dufter und Herrn Beaucamp statt. Im

nächsten Schritt werden die ehemaligen Mitglieder des Arbeitskreises angesprochen und über die neuen Möglichkeiten und Optionen informiert bzw. um ihre Meinung gebeten.

1.9 Arbeitskreis ‚Wer beherrscht die Stadt?‘

Leitung: Bernadette Felsch

Nach dem Ausflug in die Partizipation (Vorbereitung und Durchführung des Talgipfels im Herbst 2023, Dokumentation unter <https://muenchner-forum.de/handlungsempfehlungen-tal-gipfel/>), möchte sich der AK 2024 wieder mehr um sein eigentliches Thema „Wer beherrscht die Stadt?“ kümmern.

Dazu soll u. a. der Austausch mit dem ‚Jungen Forum‘ und der Ausbau des Projekts „der große Ausverkauf“ (www.der-grosse-ausverkauf.de) fortgesetzt werden. Zudem sollen neue Interessierte – z. B. aus dem universitären Bereich einbezogen werden.

Wir möchten „den großen Ausverkauf“ und die nun offensichtlich gewordenen Folgen der SIGNA-Immobiliengeschäfte (vor denen wir schon vor Jahren gewarnt haben) verknüpfen und an konkreten Beispielen erklären, wie es dazu kam und was künftig besser gemacht werden sollte. Daneben wollen wir uns allgemein mit dem aktuellen Immobilieninvestmentgeschehen in München auseinandersetzen und auch hier über Alternativen diskutieren. Dazu werden wir im Herbst auch einen Stadtpaziergang anbieten. Beratend waren wir beim Thema Privatisierungen in München beteiligt, wozu das ‚Junge Forum‘ das Projekt „der Große Ausverkauf“ umgesetzt hat, das die umfangreichen Immobilien-Verkäufe des Freistaats thematisiert. Dieses Projekt wollen wir in 2024 gemeinsam weiterverfolgen und ausbauen.

1.10 Arbeitskreis ‚Öffentliches Grün‘

Leitung: Klaus Bäumler, Martin Fochler

Handlungswissen für Bürgerschaft und Administration

Programmatischer und übergeordneter Ansatz des AK wird es weiterhin sein, die Bedeutung des öffentlichen und urbanen Grüns im politisch-administrativen Diskurs noch stärker transparent zu machen. Zugleich wird der eigenständige Ansatz des AK weiterverfolgt, Handlungswissen für Bürgerschaft und Administration bereitzustellen. Trotz des immer höher werdenden Stellenwerts des urbanen Grüns sind immer noch erhebliche Defizite zu konstatieren. Die bisherigen Schwerpunkte des AK sind daher weiterzuverfolgen. Insbesondere wird auf das Arbeitsprogramm 2023 sowie die Rundbriefe Nr. 25 (<https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2024/03/Rundbrief-Nr.-25-AK-Oeffentliches-Gruen.pdf>) und Nr. 26 (<https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2024/03/Rundbrief-Nr.-26-AK-Oeffentliches-Gruen.pdf>) verwiesen.

Bürgerbegehren „Grünflächen erhalten“. Wegfall der Bindungswirkung

In 2024 kommt den administrativen und politischen Konsequenzen aus dem erfolgreichen „Bürgerbegehren Grünflächen erhalten“ – auch mit Blick auf die noch offenen und vielversprechenden Vorgaben des Koalitionsvertrags von 2020 – besondere Aktualität zu. Denn das Potential von 60.000 Unterstützern des Bürgerbegehrens ist als Schwungkraft für ein „Grünes München“ zu nutzen. Immerhin hat der Stadtrat mit seinem Beschluss vom 01.03.2023, die Ziele des Bürgerbegehrens zu übernehmen, der Stadt Kosten eines Bürgerentscheids in Höhe von 3.400.000 Euro erspart. Aus politischer Sicht ist dieser Betrag für die Aufwertung des urbanen Grüns einzusetzen.

Gerade im Jahr 2024 ist in diesem Zusammenhang bürgerschaftliche Wachsamkeit gefordert. Denn zum 01.03.2024 läuft formell die gesetzliche Bindungswirkung an den Stadtratsbeschluss vom 01.03.2023 aus und der Stadtrat hat damit die rechtliche Möglichkeit, sich von den verbindlich übernommenen Zielen des Bürgerbegehrens zu lösen (Art. 18 a Abs. 14 Satz 2, Abs. 13 S. 2 BayGO).

Neue Wohnungen für 100 000 Menschen durch Nachverdichtung?

Ist es Zufall, dass der Lehrstuhl für Raumentwicklung an der TU München – Prof. Alain Thierstein – aktuell im zeitlichen Zusammenhang mit dem Auslaufen der Bindungswirkung eine Studie **„über das Potenzial für weiteren Wohnraum in der Stadt“** vorstellt (Catherine Hoffmann, Süddeutsche Zeitung Nr. 40 v. 17./18.02.2024 „Wo München brach liegt“)? Der Aufmacher in der digitalen Ausgabe der SZ klingt besonders vielversprechend: *„Stadtplanung. Neue Wohnungen für 100 000 Menschen. Wissenschaftler haben das Potenzial für Nachverdichtung untersucht. Mit bestehendem Baurecht oder geringem planerischen Aufwand könnten mehr als 100 000 Personen ein neues Zuhause finden – wenn Stadt und Eigentümer sich einen Ruck geben.“* Am 22.03.2024 soll das Ergebnis der Studie, die von Architekturstudenten erarbeitet wurde, vollständig vorgestellt werden.

Erstaunlich: Durch Nachverdichtung im Rahmen der „Innenentwicklung“ sollen zusätzliche 950.000 qm Wohnfläche innerhalb des Münchner Stadtgebiets geschaffen werden können. Weiter wörtlich: *„Dazu kommen weitere 825.000 qm durch Ersatzbauten, wenn kleine, veraltete Gebäude durch neuere und größere ersetzt werden“*. Beim Schließen von 1300 Baulücken sollen weitere 740.000 qm neuer Wohnraum realisiert werden können. Übertroffen werden diese Zahlen durch ein Gutachten zur langfristigen Siedlungsentwicklung in München, das ebenfalls unter Mitarbeit von Prof. Alain Thierstein im Jahr 2013, damals im Auftrag des Planungsreferats, erstellt wurde. Seinerzeit kam das Gutachten zum Ergebnis, dass durch Verdichtung innerhalb der Stadtgrenzen Wohnraum für 400.000 zusätzliche Einwohner geschaffen werden könnte.

Ob und inwieweit die studentische Studie, die in Kürze vollständig veröffentlicht wird, auf die Bedeutung klimaresilienter Grün- und Freiraumstrukturen unter dem Aspekt des Klimawandels eingehen wird, bleibt abzuwarten. Bleibt zu hoffen, dass die Ergebnisse

dieser aktuellen Studie, erarbeitet von 16 Architekturstudenten, nicht als Blaupause deren künftiges Berufsbild als Stadtplaner prägen werden.

Schwerpunkt des AK-Arbeitsprogramms: Vermittlung von „grünem Handlungswissen“

Vor diesem Hintergrund sollen, basierend auf den Beratungen in der Arbeitskreissitzung vom 23.11.2023, nachfolgende Schwerpunkte zur Vermittlung von „grünem Handlungswissen“ bearbeitet werden.

Publikationen

Publikation mit drei Themenbereichen: Gartendenkmäler, Naturdenkmäler, Parkpflegewerke

Hinsichtlich der **Gartendenkmäler** sollen die 126 Objekte, die vom BLfD im Rahmen einer Landtagsanfrage mit relevantem Bezug zu Gartendenkmälern in München benannt wurden, bearbeitet werden.

Unter dem Stichwort „**Naturdenkmäler in München**“ wird das historische „Verzeichnis der zu schützenden Natur-Denkmale Münchens“ von 1916 abgedruckt und transkribiert. Weiter ist vorgesehen, die aktuelle Naturdenkmalverordnung (Stadtrechtssammlung Nr. 910) in die Publikation aufzunehmen. In der Verordnung wird auf 30 Lagepläne Bezug genommen. Es wird angestrebt, diese Pläne in die Dokumentation einzuarbeiten.

Parkpflegewerke stellen für die Administration eine wesentliche Arbeitsgrundlage dar und vermitteln zugleich der interessierten Bürgerschaft wichtige Erkenntnisse zur Historie des jeweiligen Objekts und schaffen Verständnis für aktuelle und künftige Pflegemaßnahmen. Deshalb ist es wichtig, das Instrument der Parkpflegewerke transparent zu machen. Die Thematik konkretisiert sich auf die Fragen:

Welche Parkpflegewerke gibt es mit welchen Zielen?

Welche Parkpflegewerke sind derzeit in Bearbeitung?

Für welche Objekte sind Parkpflegewerke wünschenswert?

Publikation „Straßenbahn durch den Englischen Garten“

Es handelt sich hierbei eine Materialsammlung mit Dokumenten zur historisch-aktuellen Aufbereitung der Thematik. Die Publikation ist bereits in Bearbeitung.

Publikation mit dem Arbeitstitel „1799-2024. Vor 225 Jahren: Beginn der Ära Friedrich Ludwig von Sckell – Max I. Joseph – Montgelas“

Die Publikation befasst sich u.a. mit dem Max-Joseph-Garten in Bogenhausen von 1824, dem Montgelas-Park, der Grundsteinlegung für das Max-Joseph-Denkmal im Jahr 1824, der Bedeutung der Ära Max I. Joseph für die Münchner Stadtentwicklung und Grünplanung sowie mit der aktuellen Umgestaltung des Max-Joseph-Platzes.

Diverse Themen, die im Arbeitsprogramm 2023 schwerpunktmäßig aufgeführt sind, werden im Rahmen verfügbarer zeitlicher Ressourcen vom AK auch im Jahr 2024 weiterverfolgt und im Rang nach Aktualität bearbeitet. Siehe: https://muenchner-forum.de/wp-content/uploads/2023/08/Arbeitsprogramm_2023.pdf

Hier stehen insbesondere folgende Themen im Fokus:

Englischer Garten (Tram, Verdichtung Tucherpark, Hochhaus am Isarring 11 im Bereich Biederstein mit einer Höhe von 65 m, basierend auf dem Beschluss des BA 12, Erweiterung des Landschaftsschutzgebietes)

Finanzgarten (Parkpflegewerk, Wiederherstellung im Bereich der städtischen Baustelleneinrichtungen)

Aufwertung der **Braunauer Eisenbahnbrücke** für Radler und Fußgänger

Projekt **Brücke am Giesinger Berg** zur Verknüpfung des Isar-Hochufers

Bereich **Süd-Isar**, Bestandsaufnahme, Weiterentwicklung (Golfplatz-Problematik)

Wegeverbindungen an der Nahtstelle zwischen Stadt und Umland („Wege machen Landschaft“)

Projekt „**Boulevard Sonnenstraße**“ und „**Central-Park**“

Projekt „**Herzog-Wilhelm-Park**“

Freihaltung von Frischluftschneisen (Landschaftspark Süd-West unter Erhaltung der Baumschule; Landschaftsschutzverordnung für Grünbereich Siemensallee / Solln; Grünbereich Solln – Warnberg – Forstenrieder Park)

Fortsetzung „**Isarplan Nord-Isar**“ von Prinzregentenbrücke bis Föhringer Ring

Öffentliches Grün und Zeitgeschichte:

Perathoner-Stein = Denkmal für Bürgermeister Julius Perathoner, Bozen, Todestag: 17.04.1926; öffentliche Grünanlage Kuntersweg im „Südtiroler Viertel“ / Harlaching. Südtiroler Platz, seit Besuch Mussolinis in München im Juni 1940: Tiroler Platz; Pflanzung eines Korbinian-Apfelbaums in Kooperation mit dem Baureferat - Gartenbau.

1.11 Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ (AKS)

Leitung: Dr. Wolfgang Beyer, Prof. Dr. Wolfgang Hesse

Der Arbeitskreis ‚Schienenverkehr‘ verfolgt auch im Jahr 2024 Konzepte für:

- den Stufenplan 2030 für den Ausbau des S-Bahn-Netzes für den Takt 20/10 min,
- mit den Ringstrecken, den erweiterten Außenstrecken und den Quartiersbahnhöfen.

Der AKS

- will bauliche, betriebliche und verkehrliche Anforderungen an das S-Bahn-Netz und den Nutzen als Bahn für alle in das öffentliche Bewusstsein bringen und die Transparenz der Kosten für die Finanzierung und Förderfähigkeit erreichen.

Der AKS benennt die Vorteile des besseren Angebots des Öffentlichen Nahverkehrs auf der Schiene zum Automobilverkehr für die Verkehrswende und den Klimaschutz, insbesondere bei

- Ausbau von Süd- und Nordring für Regionalzug- und S-Bahn-Verkehr,
- Ausbau der Außenstrecken für den S-Bahn-Betrieb auf 2 eigenen Gleisen wie
 - S7 Ost mit der Station Neuperlach Süd im Rendezvous mit der U-Bahn U5,
 - S4 West mit den Stationen von Grafrath bis Pasing,
- Mobilitätsplanungen für die SEM Nord-Ost und Nord,
- Konzepten zum Schienengüterverkehr mit Zulauf Brennertunnel und Ostroute.

Der AKS pflegt die Zusammenarbeit bei Stadtentwicklung und Mobilität, beim Ausbau der S-Bahn mit den Partnern in Stadt, Landtag, Verbundlandkreisen und SWM, MVG, MVV sowie DB Netze in Kooperation mit Initiativen und Verbänden.

Der AKS wertet die Verschiebung des Fertigstellungstermins über das Jahr 2037 als Moratorium für einen S-Bahn-Tieftunnel 2. SBSS und fordert vor einem Weiterbau den stufenweisen Ausbau des S-Bahn-Netzes bis 2030 als Baustein der Verkehrswende.

Treffen planen wir jeweils für den 2. Donnerstag in den ungeraden Monaten.

1.12 Arbeitskreis ‚Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen‘ (SEM)

Leitung: Helmut Steyrer

Bedauerlicherweise kann Helmut Steyrer aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des AK ‚SEM‘ bis auf weiteres nicht fortführen. Die Programmausschuss-Vorsitzenden danken Helmut Steyrer für sein großes Engagement und wünschen ihm eine schnelle Genesung.

1.13 Arbeitskreis ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘

Leitung: N. N.

Nachdem die Leitung des AK ‚Stadt: Gestalt und Lebensraum‘ 2023 seine Arbeit niedergelegt hat, wurde auf der Programmausschusssitzung am 17.05.2023 der AK als „vorläufig ruhend“ eingestuft. Nach einem Jahr muss leider festgestellt werden, dass keine Wiederbelebung stattgefunden hat.

1.14 Treffen der Arbeitskreise und Projektgruppen

Leitung: Michael Schneider, Eric Treske, Renate Kürzdörfer und Daniel Genée (Programmausschussvorsitzende)

Es ist beabsichtigt, dass sich die Leiterinnen und Leiter / Koordinatorinnen und Koordinatoren der Arbeitskreise und Projektgruppen einmal jährlich treffen, um einen Austausch über ihre Arbeit und Planungen zu ermöglichen sowie unbeabsichtigte

Redundanzen zu vermeiden. Um eine Inklusion von mobilitätseingeschränkten Personen zu ermöglichen, sollen die Zusammenkünfte in geeigneten Räumen oder vorzugsweise online stattfinden.

2. Themen in Bearbeitung

2.1 Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung leitet dem Münchner Forum regelmäßig Bebauungsplan-Entwürfe zur Stellungnahme zu. Diese Befassung und die damit verbundene Beteiligung der Öffentlichkeit mittels Einwendungsmöglichkeiten stellen für das Münchner Forum eine äußerst wichtige Aufgabe dar.

Die Projektgruppe ‚Bauleitplanung‘ sichtet die anstehenden Bebauungsplan-Entwürfe, hält Rücksprache mit den zuständigen Bezirksausschüssen, entscheidet bei welchen Bebauungsplänen eine Befassung durch das Münchner Forum notwendig ist und bezieht nach Notwendigkeit weitere Arbeitskreise bzw. Projektgruppen ein.

Kontakt: Martin Bengsch, Max Matheisen, Lutz Elmar Müller

2.2 Projektgruppe ‚BR-Studiobau erhalten‘

Einer Einladung des Münchner Forums folgend, hat sich die Projektgruppe ‚BR-Studiobau erhalten‘ gebildet. Sie entwickelt Ideen, wie der Bau von der Stadtgesellschaft nach dem Auszug des Bayerischen Rundfunks weitergenutzt werden kann, um den beabsichtigten Abriss zu verhindern.

Kontakt: Michael Schneider

2.3 Projekt ‚Weltkulturerbe Olympiapark‘

Der Verein wird auch weiterhin die Landeshauptstadt in der Erlangung des Welterbestatus unterstützen. Die Arbeit an den Nachhaltigkeits-Projekten im Zusammenhang mit dem Parkpflegewerk wird fortgesetzt, wie auch die Weiterentwicklung der Kunstprojekte und die Zusammenarbeit mit der Einwohnerinteressengemeinschaft Olympisches Dorf e. V. unter besonderer Berücksichtigung von Aspekten der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes. Der gesundheitlich bedingte Rückzug des 1. Vorsitzenden Oliver Heiss macht einen erneuten Wechsel notwendig. Eine außerplanmäßige Mitgliederversammlung noch im April wird einen neuen Vorsitzenden wählen müssen.

Kontakt: Ksenija Protic

2.4 Fachrunde Mobilität für die Münchner Altstadt

Die vielfältigen Ansprüche an die Münchner Altstadt mit ihren vielfältigen Funktionen führen zunehmend zu Verkehrsüberlastungen sowie einer eingeschränkten Erreichbarkeit. Um eine innovative Lösung zu schaffen, den Straßen- und Parkraum für alle Nutzerinnen und Nutzer neu aufzuteilen, wurde Gehl Architects aus Kopenhagen in

Zusammenarbeit mit USP Projekte GmbH aus München vom Mobilitätsreferat der Landeshauptstadt beauftragt, ein Konzept zur Neuaufteilung des öffentlichen (Park-)Raums in der Münchner Altstadt zu erarbeiten. Als Auftrag des Stadtrats zur Reduktion des Kfz-Verkehrs soll dieser Projektbaustein im Rahmen des Forschungsprojektes MoveRegioM eine Vision und die Basis zur Umsetzung eines attraktiven öffentlichen Raumes erarbeiten, in welcher der Autoverkehr so weit wie möglich reduziert ist, ohne die Erreichbarkeit der Altstadt für alle Bürgerinnen, Bürger und den Wirtschaftsverkehr einzuschränken.

Die Fachrunde soll der Identifikation, Diskussion und Aushandlung verschiedener Vorstellungen und Bedürfnisse sowie Fragestellungen zur Mobilität und dem öffentlichen Raum der Innenstadt dienen. Somit hätte die Fachrunde eine wichtige beratende Funktion für das Projektteam und könnte dazu beitragen, den Anforderungen eines innovativen (Park-)Raumkonzepts gerecht zu werden.

Stellvertretend für das Münchner Forum wird der Programmausschuss-Vorsitzende, Eric Treske an dieser Fachrunde in 2024 teilnehmen.

Kontakt: Eric Treske

2.5 ‚IBA‘ Internationale Bauausstellung für die Metropolregion München mit dem Schwerpunkt „Mobilität“

Die Landeshauptstadt München und der Verein „Europäische Metropolregion München“ (EMM e. V.) haben eine Internationale Bauausstellung (IBA) mit dem Schwerpunkt „Mobilität“ in der Metropolregion München (siehe: <https://www.metropolregion-muenchen.eu/themen/iba/> sowie <https://stadt.muenchen.de/infos/internationale-bauausstellung-muenchen.html>) geplant. Seit November 2023 ist die IBA Gesellschaft gegründet und mit einer Geschäftsstelle in das Haus der Architektur der Bayerischen Architektenkammer gezogen.

Im Rahmen der IBA werden in den nächsten zehn Jahren Projekte mit öffentlichen und privaten Mitteln umgesetzt, die den Qualitätskriterien der IBA genügen. Mit dem Schwerpunkt „Mobilität“ sind nicht nur Infrastrukturprojekte für den Verkehr angedacht, sondern ganz deutlich auch Projekte, die Mobilität neu definieren. Dazu gehören regionale und städtische Entwicklungen bis auf die Ebene der Quartiere. Durch veränderte Anordnung von Wohnen, Arbeiten und Freizeit werden Auswirkungen auf die Mobilität gesehen. Über die inhaltlichen Themen liegt ein Memorandum vor (Download unter: https://www.muenchen.de/rathaus/dam/jcr:4419d45c-fbbc-4830-8231-248f1013d567/LHM_IBA-Memorandum_Web.pdf).

Die IBA bietet auch für das Münchner Forum und die Zivilgesellschaft gute Möglichkeiten neue Impulse, Themen und Wege in der Stadtplanung einzubringen. Dieser Vorschlag von Dr. Markus Hennecke, wurde von den Programmausschuss-Vorsitzenden aufgegriffen, dazu hat im März ein ‚Münchner Forum im Dialog‘ stattgefunden.

Konkretisiert wurde der Abend durch die Vorstellung „Quartiersbahnhof Kolumbusplatz“ von Max Matheisen, Sylvia Hladky (MIN) und Wolfram Liebscher (VCD). Der Austausch hat ergeben, dass das Münchner Forum sich zukünftig mit der IBA beschäftigt und sich soweit wie möglich einbringt, dies gegenüber der Stadtpolitik kommuniziert und eventuell eigene Projektideen entwickelt.

Kontakt: Dr. Markus Hennecke, Max Matheisen, Eric Treske

2.6 Klimaherbst 2024: „Arbeit, Wirtschaft und Finanzen im Kontext der Klimakrise“

Der Münchner Klimaherbst ist eine Veranstaltungsreihe und Plattform an der sich das Münchner Forum seit Jahren mit Veranstaltungen beteiligt. Der diesjährige Klimaherbst startet am 08. Oktober, endet am 03. November und steht unter dem Motto [„Arbeit, Wirtschaft und Finanzen im Kontext der Klimakrise“](#). Vorgeschlagene Veranstaltungen sollten den Zusammenhang von Arbeit, Finanzen und Wirtschaft mit der Klimakrise beleuchten.

Aktive des Münchner Forums, die sich am Klimaherbst 2024 mit Diskussionsveranstaltungen, Workshops, Vorträgen, Stadtpaziergängen und anderen Formaten beteiligen möchten, melden sich bitte bei der Geschäftsstelle des Münchner Forums.

2.7 Beitrag des Münchner Forums zur Jahresausstellung 2024 des Referats für Stadtplanung und Bauordnung

„Zukunftsfähige Quartiere, lebendige Nachbarschaften“ – so lautet der Titel der Jahresausstellung 2024, die das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vom 19. Januar bis 12. März 2024 in der Rathausgalerie am Marienplatz zeigt. Das Münchner Forum hat sich mit zwei Videostatements beteiligt. Florina Vilgertshofer und Daniel Genée haben sich mit ihren persönlichen Statements auf die beiden Fragen „Lebendige Nachbarschaft heißt für mich ...“ und „Drei Dinge, die ein zukunftsfähiges Quartier ausmachen, sind für mich ...“ an der Ausstellung beteiligt.

2.8 Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN)

Das Münchner Forum ist Bündnispartner der Münchner Initiative Nachhaltigkeit (MIN).

Die Münchner Initiative Nachhaltigkeit – kurz MIN – ist ein offener, überparteilicher Zusammenschluss von überwiegend zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich in München für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Basis hierfür sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, die die Vereinten Nationen 2015 in der Agenda 2030 formuliert haben. 2016 wurde im Stadtrat deren Umsetzung unter Beteiligung der Münchner

Zivilgesellschaft beschlossen. MIN setzt auf gemeinsame Entwicklung und Bündelung von Kräften, um mehr Wirkung zu entfalten. Gemeinsam mit der Kommunalpolitik, der Stadtverwaltung, der örtlichen Wirtschaft, der Wissenschaft und weiteren Organisationen ist MIN bereit, sich aktiv zu beteiligen an Planung, Umsetzung und regelmäßiger Fortschreibung einer jetzt zu entwickelnden Nachhaltigkeitsstrategie für München.

Acht Arbeitsforen, die sogenannten Manufakturen, bilden das Herzstück der MIN und leisten den inhaltlichen Beitrag zur Verwirklichung der SDGs. Dabei sind jeder Manufaktur die entsprechenden Ziele zugeordnet in denen sie thematisch wirken kann. Die Mitarbeitenden der Manufakturen stammen aus den in MIN vernetzten Organisationen, sind Expertinnen und Experten für die entsprechenden Bereiche und/oder interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Die Manufakturen erarbeiten Strategien und Projekte für eine langfristige nachhaltige Entwicklung. In Zusammenarbeit mit der Stadtregierung und Stadtverwaltung kann somit eine partizipative Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern wirksam werden.

Aktive des Münchner Forums beteiligen sich v. a. an den Diskussionen und Aktivitäten der Manufaktur 2 ‚Mobilität und Verkehr‘, der Manufaktur 3 ‚Nachhaltige Stadtentwicklung, Umwelt, Bodenpolitik, Wohnen und Mieten‘, der Manufaktur 5 ‚Ernährung, Landwirtschaft, Gesundheit, Wasser, Konsum‘ sowie der Manufaktur 8 ‚Bürgerbeteiligung und Partizipation‘. Die Metastruktur muss jedoch auch kritisch begleitet werden, da sie zu einer Veränderung hinsichtlich Wahrnehmung und Einfluss des Münchner Forums führen könnte.

Kontakt: Geschäftsstelle

2.9 MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente (TrEx)

Das Münchner Forum beteiligt sich auch in 2024 als Praxispartner an folgendem Forschungsprojekt:

[MCube Leuchtturm-Projekt Transformative Mobilitätsexperimente](#) (TrEx), ein Teilprojekt des Münchner Clusters für die Zukunft der Mobilität in Metropolregionen: Das Projekt unter Leitung von Dr. Alexander Wentland (Professur für Innovationsforschung (TUM IF), Munich Center for Technology in Society, Technische Universität München) zielt darauf ab, Experimente für nachhaltige und skalierbare Mobilitätstransformationen systematisch zu verstehen, partizipativ weiterzuentwickeln, anwendungsnah auszutesten und mit neuen Tools und Perspektiven zu stärken. Das Projekt möchte auf verschiedenen Ebenen – von den Bürgern und Bürgerinnen über das Stadtquartier bis zum Großunternehmen – Lösungen für die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen des Mobilitätswandels erarbeiten.

Kontakt: Michael Schneider, Caroline Klotz

3. Reihe ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘

Das Format „Stadtspaziergänge des Münchner Forums“ soll im Jahr 2024 weitergeführt werden. Die Stadtspaziergänge finden vom Frühjahr bis Herbst zu unterschiedlichen Themen des Münchner Forums statt.

Um dieses Format innerhalb der großen Fülle vergleichbarer Veranstaltungen in München als Angebot des Münchner Forums herauszustellen, sollen folgende Aspekte bei der Konzeption der ‚Stadtspaziergänge des Münchner Forums‘ berücksichtigt werden:

- Es sollen Themen und Gebiete vorgestellt werden, die in der Stadtentwicklungs-Diskussion stehen und deren Entwicklung im Fluss ist. Neben der Vermittlung von Fakten und Informationen geht es um einen kritisch-konstruktiven Blick auf Planungen und Entwicklungen. Eine offene Diskussion unter den Teilnehmenden soll angeregt werden.
- Die Bedeutung, Erfolge als auch Niederlagen bürgerschaftlichen Engagements im Zuge der Stadtentwicklung sollten betont und an konkreten Beispielen herausgestellt werden. Das Münchner Forum soll dabei mit seiner Historie als in der Stadtentwicklung engagierte Institution vorgestellt werden.
- Die Teilnehmenden sollten über die Möglichkeiten der Mitwirkung sowie der Förderung von Aktivitäten des Münchner Forums informiert und motiviert werden.
- Denkbar und erwünscht ist, die Stadtspaziergänge mit partizipativen Elementen zu kombinieren.

Um Themenvorschläge für Stadtspaziergänge, etwa aus der Arbeit der Arbeitskreise, und Angebote zu ihrer Leitung wird gebeten. Gern stellt die Geschäftsstelle Werbematerialien zur Verfügung, um für die Arbeitskreise bzw. die Arbeit des Münchner Forums zu werben.

Kontakt: Dr. Annemarie Menke sowie die Geschäftsstelle

4. Veranstaltungsreihe ‚Münchner Forum im Dialog‘

Ein wichtiges Anliegen des Programmausschussvorsitzes ist es, die Vernetzung, den Austausch und die Diskussion im Münchner Forum zu fördern und zu stärken. Das Veranstaltungsformat ‚Münchner Forum im Dialog‘, das in 2022 von den Programmausschussvorsitzenden als interne Informations- und Diskussionsveranstaltung des Münchner Forums mit externen Referenten und Referentinnen zu unterschiedlichen Themen angeboten wurde, wurde gut aufgenommen und hat sich bewährt. Das Format soll in 2024 mit Informations- und Diskussionsveranstaltungen in loser Folge weitergeführt werden und auch für die breite Stadtgesellschaft geöffnet werden.

Ein ‚Münchner Forum im Dialog‘ zum Thema IBA hat 2024 bereits stattgefunden.

Themen- und Mitmachvorschläge für ‚Münchner Forum im Dialog‘-Veranstaltungen in 2024 sind sehr willkommen.

Kontakt: Programmausschuss-Vorsitzende, Geschäftsstelle

5. Arbeitsgruppen aus dem Klausurprozess

Zur Bearbeitung der Themen, die im Klausurprozess des Münchner Forums in 2019 als wichtig identifiziert wurden, sind verschiedene Arbeitsgruppen gebildet worden. Folgende Arbeitsgruppen werden ihre Arbeit in 2024 fortsetzen:

- ‚Entwicklung neuer Arbeitsformate f. Einstieg, f. temporäre + zeitlich flexible Mitarbeit‘
- ‚Verfahrensabläufe, Aktivierung + Zusammenspiel Gremien‘ / AG ‚Aktivierung / Vernetzung Programmausschuss‘
- ‚Anpassung Räume + Ausstattung der Geschäftsstelle‘
- ‚Nachwuchsarbeit‘
- ‚Erhöhung Außenwirkung‘

Interessierte sind eingeladen, in den Arbeitsgruppen mitzuwirken.

Kontakt: Geschäftsstelle

6. Themenvorschläge

6.1 Beteiligungsmöglichkeiten

Mittlerweile gibt es erfreulicherweise viele Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger in München. Viele digitale Angebote sind neu dazugekommen. Was fehlt ist ein Überblick und die Auseinandersetzung darüber, welche tatsächlich genutzt werden, sinnvoll und effektiv sind. Insbesondere beim geplanten Bürgerbudget entsteht der Eindruck, dass hier komplizierte neue Strukturen aufgebaut werden, anstatt bestehende zu stärken oder bekannter zu machen. Hierüber sollte unbedingt ein Austausch zwischen dem Münchner Forum, der Verwaltung und der Stadtpolitik stattfinden.

Kontakt: Eric Treske, Geschäftsstelle

6.2 Weitere Vorschläge

Sollten Sie weitere Themenvorschläge haben, teilen Sie diese gerne der Geschäftsstelle mit.

7. Medienpräsenz

7.1 STANDPUNKTE

Für das Jahr 2024 sind vier Ausgaben der STANDPUNKTE geplant und z. T. bereits veröffentlicht worden. Jede Ausgabe hat einen Themenschwerpunkt. Ferner enthält jede Ausgabe aktuelle Beiträge zu einzelnen Themen und/oder Berichte aus den Arbeitskreisen und ihren Arbeitsfeldern.

Die Ausgaben im Jahr 2024 haben folgende Schwerpunktthemen:

- 01./02./03.2024 [„Öffentlicher Raum“](#)

Als weitere Themenschwerpunkte für 2024 (Arbeitstitel) sind angedacht:

- 04./05./06.2023 „Wohnen und Bodenpolitik“
- 07./08./09.2023 „IBA - Räume für Ideen“
- 10./11./12.2023 XXX

Anregungen für Heftthemen und Beiträge werden gerne entgegengenommen.

Dem ständigen Redaktionsteam gehören an: Anna-Lena Genz, Caroline Klotz, Michael Schneider.

Für die Gestaltung von STANDPUNKTE-Themenschwerpunkten mit Bezug zu Arbeitskreisen werden regelmäßig AK-Mitwirkende eingeladen.

Das Redaktionsteam der STANDPUNKTE braucht Verstärkung. An der Mitarbeit Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.

7.2 Webseite, Facebook- und Instagram-Seite des Münchner Forums

Die [Webseite des Münchner Forums](#) verfolgt das Ziel, die Themen und Aktivitäten des Münchner Forums optimal zu präsentieren, verschiedene Zielgruppen gut anzusprechen und insgesamt die Sichtbarkeit des Forums weiter zu erhöhen. Auf [Facebook](#) und seit kurzem auf [Instagram](#), posten wir Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen sowie zu aktuellen Fragen der Stadtentwicklung in München.

Dem Redaktions-Team der Webseite gehören an: Nicole Dietrich, Jens Jacobsen, Anna-Lena Genz, Caroline Klotz, Michael Schneider, Eric Treske. Dem Social-Media-Team gehören an: Bernadette Felsch, Bernhard Fischer, Anna-Lena Genz, Caroline Klotz

Angestrebt ist, das Social Media-Team des Münchner Forums zu erweitern. Interessierte, die Social Media-affin sind und Interesse haben, Social-Media-geeignete und lesefreundliche Texte zu den Aktivitäten des Münchner Forums zu verfassen, sind eingeladen, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

7.3 Newsletter / Informationen zum Erscheinen der STANDPUNKTE

Über unseren Newsletter-Dienst werden Interessierte aus der Stadtgesellschaft regelmäßig über vergangene Aktivitäten und bevorstehende Veranstaltungen, laufende und neue Projekte und diverse andere Anliegen des Münchner Forums informiert. Ergänzend erhalten Vereins- und Programmausschuss-Mitglieder mit dem Newsletter Hinweise auf einschlägige Veranstaltungen, Publikationen und Projekte anderer Akteure.

Über die Homepage des Münchner Forums kann ebenso ein Info-Dienst abonniert werden, der auf die Neu-Erscheinung unseres monatlichen Online-Magazins STANDPUNKTE hinweist.

7.4 Podcasts / ‚Forum Aktuell‘ auf LoRa 92,4 UKW

Das Münchner Forum ist mit ‚Forum Aktuell‘ bei LoRa auf UKW 92,4 jeden zweiten Montag im Monat von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr auf Sendung. Die Podcasts der Sendungen stehen über die Webseite des Münchner Forums sowie über zahlreiche Podcast-Plattformen (z.B. Spotify, I-Tunes) jederzeit zur Verfügung.

In 2024 sollen folgende Themen behandelt werden:

- 03/2024 [Blick voraus: Jahresvorschau der PA-Vorsitzenden für 2024](#)
- 04/2024 [\(Un\)Sichtbar – Über den geheimen Kampf mit sich selbst und der Umwelt](#)
- 05/2024 Gespräch mit Beatrix Zurek, 1. Vorsitzende Mieterverein München
- XX/2024 Fünf Jahre Radentscheid – was ist seither passiert
- XX/2024 XXX

Dem ‚Forum Aktuell‘-Redaktionsteam gehören an: Ulla Ammermann, Michael Schneider, Sven Siebert.

Personen, die Interesse haben, selbst Radio zu machen und/oder interessante Themen (ihrer Arbeitskreise oder für die Stadtöffentlichkeit besonders geeignete oder ...) radio-gerecht aufzubereiten, sind zur Verstärkung des Redaktionsteams herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Ohne kurzfristige Verstärkung des Redaktionsteams können wir LoRa-Sendung und Podcast nicht fortführen und müssen unseren Programmplatz aufgeben. Die Mitglieder des Programmausschuss werden gebeten aktiv zu werden bzw. eine Entscheidung zu fällen.

Kontakt: Redaktion ‚Forum Aktuell‘ über Geschäftsstelle